

Pakt ÖGD – wie gelingt die Gestaltung auf kommunaler Ebene?

Gesunde Städte–Netzwerk
Fachforum Symposium Wiesbaden
22.06.2023

Dr. Beate Bokhof (Stadt Hamm, Mitglied im Sprecher*innenrat des GSN)

Dr. Karin Geffert (LMU München)

Dr. Ina Zimmermann (Stadt Nürnberg, Mitglied im Sprecher*innenrat des GSN)

Schwerpunkte des Paktes für den ÖGD



Was hat der Pakt für den ÖGD bisher erreicht?

- **Personalaufbau:**
 - Bis Ende 2021: 1775 VZÄ geschaffen
 - Weitere 3500 VZÄ sollen bis Ende 2025 gestaffelt geschaffen werden
 - Bericht der Länder über Personalaufwuchskonzepte und -zielsetzungen
- **Steigerung der Attraktivität des ÖGD:**
 - Förderung von 7 Verbundprojekten zur strukturellen Stärkung des ÖGD mit 3,3 Mio. Euro, z.B. in Qualitätssicherung, Gesundheitsberichterstattung, Prävention, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Gesundheits- und Krisenkommunikationsstrukturen
 - Imagekampagne der Länder in Planung

Was hat der Pakt für den ÖGD bisher erreicht?

- **Digitalisierung:**
 - Investitionen zur Stärkung des digitalen Infektionsschutzes
 - Maßnahmen zur Steigerung des digitalen Reifegrades im ÖGD mit 390 Mio. Euro (263 Anträge bewilligt)
 - 2. Förderaufruf zur Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades im ÖGD aktuell veröffentlicht (65 Mio. Euro)
- **Internationale Gesundheitsvorschriften:**
 - Planungen der betroffenen Länder für zu tätigende Investitionen bis Ende 2023
- **Zukunftsfähige Strukturen:**
 - Berichte und Empfehlungen des Beirats Pakt ÖGD
 - Gemeinsame Erarbeitung von Bund und Ländern

Aufgaben

Der Beirat Pakt ÖGD...

- berät als unabhängiges Expertengremium Bund und Länder bei der Umsetzung des Paktes für den ÖGD
- entwickelt Empfehlungen zur Stärkung und strukturellen Weiterentwicklung des ÖGD und
- erarbeitet einen ersten Bericht (Oktober 2021 veröffentlicht) mit Empfehlungen zum Management von Pandemien und anderen gesundheitlichen Notlagen
- berücksichtigt bei seinen Empfehlungen das von der Gesundheitsministerkonferenz verabschiedete Leitbild für einen modernen ÖGD (von 2018)

Arbeitsweise

AG 1 – Digitalisierung im ÖGD

Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖGD im Bereich Digitalisierung

AG 3 – Multiprofessionalität im ÖGD

Multiprofessionelle Zusammenarbeit ausbauen und fördern – für einen zukunftsfähigeren ÖGD

UAG –
Wissenschaft und
Forschung

UAG –
Multiprofessionalität,
Aus-, Fort-, Weiterbildung
und Lehre

AG 2 – Risiko- und Krisenkommunikation

Risiko- und Krisenkommunikation für Pandemien und andere bundesweite gesundheitliche Notlagen

AG 4 – Länderübergreifende Aufgaben im ÖGD

Entwicklung von Empfehlungen zur Harmonisierung der Aufgaben und zu einer Musterstruktur der GDG der Länder

Pakt ÖGD – Beiratsmitglieder

Einzel-sach- verständige

Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz
Öffentlicher Gesundheitsdienst
Rechtsfragen

Sachverständige für Institutionen

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des ÖGD e.V.
Bundesverband der Hygieneinspektoren e.V.
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie e.V.
Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.
Vertretung Gesundheitsamt Deutscher Landkreistag
Vertretung Gesundheitsamt Deutscher Städtetag
Arbeiter-Samariter Bund Deutschland e.V.
Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung e.V.
Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland
Robert Koch-Institut
Sanitätsdienst der Bundeswehr

Ständige Gäste

Bundesministerium für Gesundheit
Gesundheitsministerkonferenz
Landesgesundheitsamt Flächenland
Landesgesundheitsamt Stadtstaat
Ständiger Gast von Seiten der kommunalen Spitzenverbände

Berichte und Empfehlungen des Beirates Pakt ÖGD



Empfehlungen des Beirates Pakt ÖGD – das Wichtigste in Kürze

Sicherstellung:

Finanzierung

Attraktivität

Qualifizierter
Personalaufwuchs

Risiko- &
Krisenprävention

Risiko- &
Krisenkommunikation

Risiko- &
Krisenbewältigung

Digitalisierung

Standards für
Surveillance

Gesundheitsschutz
der Bevölkerung

Datenschutz

Wissenschaftliche
Standards

Berichte und Empfehlungen des Beirates Pakt ÖGD



Empfehlungen für abgestimmte Kommunikationswege und -maßnahmen in gesundheitlichen Krisen

„Empfehlungen für abgestimmte Kommunikationswege und -maßnahmen über Verwaltungsebenen hinweg in gesundheitlichen Krisen“

Stärkere Zentralisierung und Standardisierung der Wege der Kommunikation, ihrer Mittel und Wege

Bundesweite zentrale Einheit im Krisenstab für Kommunikation im Krisenfall

Koordinierte Umsetzung von Verordnungen und fachlichen Empfehlungen auf Bundes- und Landesebene mittels abgestimmter, adäquater Kommunikation

Kontinuierliche Novellierung / Nachjustierung relevanter Rechtsgrundlagen (z. B. IfSG, BDSG) zur Gewährleistung eines flexiblen Modus Operandi beim Umgang mit Daten in Krisen

Einheitliche, eindeutige Datenlage zum Krisengeschehen zwecks zeitnaher Reaktionsfähigkeit

Quantitative, qualitative Optimierung der Personalausstattung zwecks effizienter, effektiver Maßnahmen

→ Personalpool „Krise“

→ Anpassung von Arbeits- und Tarifverträgen

Berichte und Empfehlungen des Beirates Pakt ÖGD



Multiprofessionalität ausbauen und fördern – für einen zukunftsfähigen ÖGD

Empfehlungen des Beirats „Pakt ÖGD“

ÖGD als attraktiven Arbeitgeber für multiprofessionales Arbeiten nach innen und außen darstellen

ÖGD - Kompetenzprofile entwickeln

Strategie zur Nachwuchsgewinnung in Ausbildung und Studium entwickeln

Empfehlungen zum Studium

Kernfächer:

Studiengänge, in denen die Absolvent:innen für eine Tätigkeit im Gesundheitssektor ausgebildet werden, also z. B. der Medizin, der Gesundheitswissenschaften/Public Health, Sozialen Arbeit und der Psychologie.



ÖGW-affine Studierende:

Studierende mit einem Interesse am ÖGD, welche bisher eine kleinere Gruppe darstellen, sollten die Möglichkeit für ein vertiefendes Lehrangebot erhalten.

Erweiterte Fächer:

Studiengänge, deren Absolvent:innen relevante Kompetenzen für eine Tätigkeit im ÖGD mitbringen, jedoch nicht explizit für diese Tätigkeit ausgebildet werden (z. B. Soziologie, Geographie, Biologie, Stadtplanung, Architektur).

Studierende für den ÖGD begeistern

Zielgruppe	Exemplarische Lehr- und Lernformate	Ziel
Alle Studierende der Kernfächer	Einzelvorlesung in Berufsfelderkundung / Grundlagen von Public Health in Deutschland	Grundlagen von Öffentlicher Gesundheit vermitteln, Bewusstsein für die Tätigkeit im ÖGW schaffen
	Famulaturen und Praktisches Jahr in Kooperation von Universitäten und Gesundheitsämtern	Praktische Tätigkeit im ÖGD während des Studiums
Erweiterte Fächer	Disziplinübergreifende Lehrveranstaltungen	Grundlagen von Öffentlicher Gesundheit vermitteln, Bewusstsein für die Tätigkeit im ÖGW schaffen
ÖGW- Affine Studierende	Wahlpflichtfächer Praktika Summerschool-Angebote Engagement in studentischen Projekten Studentische Hilfstätigkeiten Abschlussarbeiten (z. B. Bachelor-, Masterarbeiten, Promotionen)	Tiefgehendes Wissen über Öffentliche Gesundheit vermitteln, praktische Erfahrungen ermöglichen

Multiprofessionalität ausbauen und fördern – für einen zukunftsfähigen ÖGD

Empfehlungen des Beirats „Pakt ÖGD“

ÖGD als attraktiven Arbeitgeber für multiprofessionales Arbeiten nach innen und außen darstellen

ÖGD - Kompetenzprofile entwickeln

Strategie zur Nachwuchsgewinnung in Ausbildung und Studium entwickeln

Personalgewinnung durch Erweiterung der Tätigkeiten von anderen Berufsgruppen im ÖGD

Zielgerichtete Fort- und Weiterbildung von ÖGD Mitarbeiter*innen

Leitfragen

1. In welchen Empfehlungen der Berichte finden Sie sich wieder? Was fehlt aus Ihrer Sicht?
2. Wo werden die ÖGD-Pakt Stellen in Ihrer Kommune eingesetzt? In welchen Arbeitsgebieten?
3. Der ÖGD Pakt sollte eingebettet sein in ein Leitbild für einen modernen ÖGD. Wie wird das in Ihrer Kommune diskutiert?
4. Welche Themen sind bei Ihnen derzeit aktuell?

Wie kann die Zusammenarbeit/Kommunikation zwischen Praxis und Beirat verstärkt werden? Was hat Ihnen gefehlt? Empfehlungen des GSN an den Beirat.